

# Pressemitteilung

Berlin, den 17. April 2026

Einzigartiges Zusammentreffen von Politik, Wirtschaft und Innovation

## BUS2BUS 2026: Position als nationale Leitmesse zementiert

*Mit rund 3.200 Fachbesucherinnen und Fachbesuchern, mehr als 156 Ausstellern aus 25 Ländern sowie 60 ausgestellten Bussen hat die BUS2BUS 2026 in ihrer fünften Ausgabe erneut ihre große Strahlkraft bewiesen. Sie unterstreicht damit eindrucksvoll ihre Rolle als nationale Busleitmesse. Über 100 Sessions und mehr als 120 internationale Speakerinnen und Speaker aus Politik, Wirtschaft und Forschung sorgten für ein hochkarätiges Fachprogramm. Besonderes Highlight der diesjährigen Jubiläumsausgabe waren wieder die hochkarätig international besetzten bdo | Politik-Talks mit ihren spannenden und wegweisenden Debatten über die Zukunft des Busmittelstandes in Deutschland und Europa.*

Die BUS2BUS 2026 hat einmal mehr ihre Rolle als führende Dialog- und Innovationsplattform der Busbranche unter Beweis gestellt – und dabei ein klares Signal gesetzt: Noch nie war die Messe so politisch wie in diesem Jahr. Hochrangige Vertreterinnen und Vertreter aus Bundestag, Landespolitik, Ministerien und der EU-Kommission nutzten die BUS2BUS für den direkten Austausch mit dem Busmittelstand.

156 Aussteller aus 25 Ländern sowie 60 ausgestellte Busse präsentierten den rund 3.800 Teilnehmende – darunter 3.200 Fachbesucherinnen und -besucher – die gesamte Bandbreite der Branche in der fünften Ausgabe der BUS2BUS – von innovativen Fahrzeugtechnologien über digitale Lösungen bis hin zu neuen Mobilitätskonzepten. Besonders hervorzuheben ist hier das Wachstum bei den Fachbesuchenden: 13 % gegenüber 2024. Zahlreiche Busunternehmerinnen und Busunternehmen aus der gesamten Republik und darüber hinaus waren vor Ort und brachten ihre Perspektiven und Erfahrungen aktiv in die Diskussionen ein. Über 100 Sessions und mehr als 120 internationale Speakerinnen und Speaker sorgten für ein hochkarätiges Fachprogramm.

Im Mittelpunkt stand dabei der intensive Dialog zwischen Politik und Branche. Dieser fand nicht nur auf den Bühnen statt, sondern zog sich durch die gesamte Messe: auf der Partner Stage, bei zahlreichen Standbesuchen von Abgeordneten sowie in direkten Gesprächen mit Unternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Neben dem aktuellen Dauerbrenner der steigenden Energiepreise ging es auch um Themen wie Bürokratieabbau, Fachkräftesicherung, alternative Antriebe und regulatorische Rahmenbedingungen.

Den offiziellen Auftakt bildete die Eröffnung durch **Andreas Kraus**, Staatssekretär für Klimaschutz und Umwelt des Landes Berlin. Im weiteren Verlauf setzte **Raluca Marian**, Generaldirektorin der IRU-Vertretung bei der Europäischen Union, mit einem Impuls zur europäischen Verkehrspolitik erste inhaltliche Akzente und bereitete damit den Boden für den ersten bdo | Politik-Talk. Unter dem Titel „Umsetzung von EU-Vorgaben: Zwischen Goldrand und Steingut?“ diskutierten **Thorsten Alsleben** (INSM), **Rolf Diemer** (EU-Kommission), **Prof. Dr. Dirk Engelhardt** (BGL), **Christiane Leonard** (bdo), **Sepp Müller** (MdB, CDU) und **Dr. Jan Schilling** (Deutsche Bahn AG) die Auswirkungen europäischer Regulierung. Deutlich wurde dabei: Zusätzliche Pflichten und komplexe Verfahren führen häufig zu erheblichen Belastungen – ohne erkennbaren Mehrwert. Entsprechend klar fiel die Forderung nach weniger Regelungen, mehr Augenmaß und stärkerer Praxisnähe aus.

Auch jenseits der Bühnen wurden politische Themen intensiv verhandelt. Auf der dieses Jahr zum ersten Mal ins Leben gerufene Partner Stage setzten die bdo-Landesverbände praxisnahe Impulse, etwa zu regionalen Herausforderungen und der konkreten Umsetzung politischer Vorgaben. Der Austausch am bdo-Stand sowie die

Future Night boten zusätzliche Gelegenheiten für vertiefte Gespräche zwischen Politik und Branche.

Ein besonderer Höhepunkt war das Grußwort von **Bundesverkehrsminister Patrick Schnieder** am zweiten Messetag. Er unterstrich die zentrale Rolle des Busmittelstands für eine klimafreundliche und leistungsfähige Mobilität und hob die Chancen des autonomen Fahrens hervor – insbesondere im Hinblick auf den Fachkräftemangel, Effizienzsteigerungen und neue Angebote im ÖPNV. Gleichzeitig kündigte er an, die Rahmenbedingungen weiterzuentwickeln, und sprach sich für einen spürbaren Bürokratieabbau sowie Verbesserungen beim Busführerscheinwerb und der Berufskraftfahrerqualifikation aus. Bei seinem anschließenden Rundgang konnte er sich persönlich von der Innovationskraft der Branche überzeugen.

Im zweiten bdo-Politik-Talk diskutierten **Martin Becker-Rethmann** (Transdev GmbH), **Henning Rehbaum** (MdB, CDU), **Prof. Dr. Andreas Knie** (Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung), **Ingbert Liebing** (VKU), **Manja Schreiner** (IHK Berlin) sowie **Kai Neumann** (bdo) die zukünftige Ausgestaltung der Mobilität im Spannungsfeld von öffentlicher Verantwortung und unternehmerischer Freiheit. Die Diskussion machte deutlich, dass bei der Politik und in den Ministerien mehr Mut zu Veränderungen und in Richtung Digitalisierung notwendig ist, um den Fahrgästen auch in Zukunft ein attraktives ÖPNV Angebot anbieten zu können.

Christiane Leonard, Hauptgeschäftsführerin des Bundesverbandes Deutscher Omnibusunternehmen, zog ein klares Fazit: „Die BUS2BUS hat in diesem Jahr eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig der direkte Dialog zwischen Politik und Branche ist. Noch nie war die politische Präsenz so hoch, noch nie der Austausch so intensiv. Genau diesen Schulterschluss brauchen wir, um die aktuellen Herausforderungen der Transformation gemeinsam zu bewältigen und die Zukunft der Busmobilität aktiv zu gestalten.“

Die nächste BUS2BUS findet am 4.-6. April 2028 statt – die Branche blickt bereits mit großem Interesse auf die kommende Ausgabe.



Pressbild 1: Verkehrsminister Patrick Schnieder eröffnet die BUS2BUS, v.l.n.r.: Christiane Leonard (bdo-HGF), Karl Hülsmann (bdo-Präsident), Kerstin Kube-Erkens (Direktorin BUS2BUS), Patrick Schnieder (Verkehrsminister) und Mario Tobias (GF Messe Berlin) (© bdo)



Pressbild 2: bdo | Politik-talk "Umsetzung von EU-Vorgaben: Zwischen Goldrand und Steingut?", v.l.n.r.: Mario Tobias (GF Messe Berlin), Christiane Leonard (bdo-HGF), Patrick Schnieder (Verkehrsminister), Karl Hülsmann (bdo-Präsident), Kerstin Kube-Erkens (Direktorin BUS2BUS) Dirk Hoffmann (GF Messe Berlin) (© bdo)



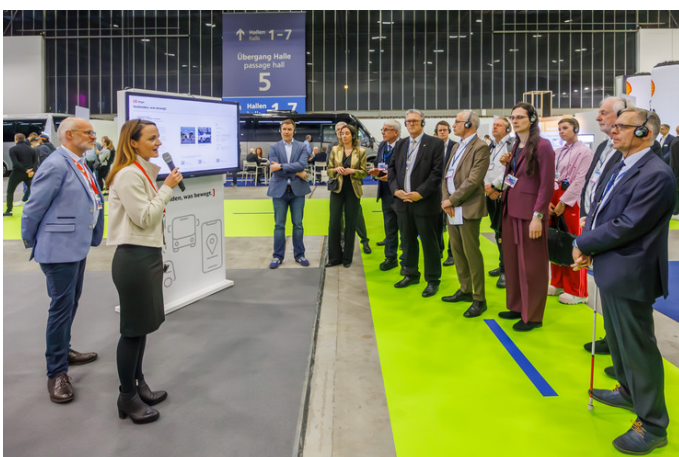
Pressebild 3: bdo | Politik-talk "Umsetzung von EU-Vorgaben: Zwischen Goldrand und Steingut?", v.l.n.r.: Thorsten Alsleben (GF INSM), Jan Schilling (Konzernleitung DB), Rolf Diemer (Referatsleiter EU-Kommission), Christiane Leonard (bdo-HGF), Sepp Müller (MdB, CDU) und Prof. Dr. Dirk Engelhardt (© bdo)



Pressebild 4: Verkehrsminister Patrick Schnieder im Gespräch mit bdo-HGF Christiane Leonard (© bdo)



Pressebild 5: IRU Direktorin Raluca Marian im Gespräch mit Verkehrsminister Patrick Schnieder und Christiane Leonard (bdo-HGF) (© bdo)



Pressebild 6: Der Verkehrsausschuss des Deutschen Bundestags beim Rundgang auf der BUS2BUS 2026 (© bdo)



Pressebild 7: bdo | Politik-talk "Mobilität zwischen öffentlicher Verantwortung und unternehmerischer Freiheit", v.l.n.r.: Henning Rehbaum (MdB, CDU), Prof. Dr. Andreas Knie (Professor TU Berlin), Kai Neumann (stellv. bdo-HGF), Martin Becker-Rethmann (CEO Transdev), Manja Schreiner (GF IHK Berlin) und Ingbert Liebing (GF VKU) (© bdo)



Pressebild 8: Auch der Parlamentskreis nutzte die BUS2BUS unter Vorsitz Henning Rehbaum (Mitte) und Stefan Zierke (links) für einen Rundgang (© bdo)



Pressebild 9: Andreas Kraus (Staatssekretär für Klimaschutz und Umwelt bei Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt) bei seiner Eröffnungsrede zur BUS2BUS 2026 (© bdo)

++++

Der Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V. ist der Spitzenverband der deutschen Busbranche und vertritt die Interessen von rund 3.000 privaten und mittelständischen Unternehmen aus den Bereichen Personennahverkehr, Bustouristik und Fernlinienverkehr gegenüber Politik und Öffentlichkeit.

Kontakt: Wera W. Steiner, Referentin Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit; Luca Roggenkamp, Referent Politik und Öffentlichkeit

Tel.: 030 / 24089 300 | E-Mail: [wera.w.steiner@bdo.org](mailto:wera.w.steiner@bdo.org), [luca.roggenkamp@bdo.org](mailto:luca.roggenkamp@bdo.org)

Die EU-Datenschutzgrundverordnung: Hinweis zum Umgang mit Ihren Daten

Dem Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V. ist der Schutz Ihrer Daten ein besonderes Anliegen. Mit unseren Newslettern und Veranstaltungshinweisen informieren wir Sie über die Arbeit des Bundesverbandes Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V. und wichtige Themen des Busgewerbes. Gerne möchten wir Sie auch in Zukunft über unsere Aktivitäten auf dem Laufenden halten. Sofern Sie keine Informationen wie Newsletter und Veranstaltungshinweise mehr von uns erhalten möchten, können Sie uns dies selbstverständlich jederzeit ohne Angabe von Gründen per E-Mail an [info@bdo.org](mailto:info@bdo.org) oder auf dem Postweg an bdo e.V., Reinhardtstr. 25, 10117 Berlin mitteilen. Sie werden dann die Informationen nicht mehr von uns erhalten. Fragen zum Umgang des bdo e.V. mit Ihren Daten beantworten wir gerne unter [info@bdo.org](mailto:info@bdo.org).

